

# SPAM und volle Mailboxen – was jeder wissen sollte!

Wie helfe ich mir selbst?

Wie wird mir geholfen (werden)?

# Verabschiedung des Postmasters

- Seine letzte Aktion war der Wunsch der Nutzer:  
„Filtern Sie doch endlich den Spam raus!“



# Unterdrückung von E-Mails

- Strafbar nach § 206 Abs. 2 Nr.2 StGB
- Telekommunikationsgesetz §88 zum Fernmeldegeheimnis
- Zusätzlich datenschutzrechtliche Aspekte: private Inhalte sind nicht generell ausgeschlossen

# Was schon lange möglich ist (I)

- E-Mail-Clients haben eigene Junk-Filter
- Spam-Erkennung sehr gut
- individuell trainierbar
- „Handikap“ Nutzer
  - er muss es aktivieren
  - er muss festlegen, was mit den Spam-E-Mails passieren soll
- Webmailer Squirrel und Roundcube machen das nicht

# Was schon lange möglich ist (II)

- X-Spam-Level und X-Spam-Flag
- 2003 publiziert
- Mail-Clients und Webmailer
- Filter definieren
- Filteraktion festlegen (Spam-Ordner)
- Spam-Ordner „pflegen“
- 2006 bis Okt. 2007 keine gute Wirksamkeit
  - neue Methoden der Spammer

# Austausch Mail-Eingangsserver (I)

- Funktionen
  - E-Mail-Annahme
  - SMTP-Auth (Nutzungsberechtigung mailhost)
  - Blacklists, Virencheck, Spambewertung
  - Weiterleitung zum Ziel-Server
    - Mailboxen auf den Imap-Servern
    - Listserver
  - 2 Sun-Server, 1 Reserve
    - Durchsatz ca. 10.000 E-Mails/h und Server

# Austausch Mail-Eingangsserver (II)

- Neuinstallation IV/2007
- 2 Server der Firma IronPort (Parallelbetrieb)
- 1:1-Ersatz für bisherige Server „+ Mehrwert“
- Spambewertung deutlich verbessert
- Sender-IP-Adressen Reputation
- erhebliche Durchsatzsteigerung
- komplexe Nutzung von LDAP
  - Umstellung der Adressverwaltung auf LDAP
  - Mailrouting-Informationen im LDAP (z.B.: „mein“ IMAP-Server)
  - auch Listen und Verteiler (nicht Account-bezogen)

# Spam- und E-Mail-Statistik

- täglich
- auf ein Empfänger je E-Mail umgerechnet
- 8,5 Mio. abgelehnte E-Mails
  - wiederholte Zustellversuche
  - Schätzwert (Erfahrung) des Herstellers
- Zustellung
  - 130.000 Spam-E-Mails
  - 40.000 ohne Spam-Bewertung (gut)



# IMAP-Server ist „voll“ (I)

- viele Nutzer – viele Mailboxen (Daten)
- übervolle Mailboxen und Ordner
  - „Mail auf dem Server belassen“ (POP-Nutzer)
  - keine Nutzung von Ordnern (kein IMAP)
  - „Mail löschen“ – nur Markierung – das Komprimieren wird vergessen
  - Ordner Trash komprimieren (ausschütten!)
  - Sent – ach so, vielleicht jahresweise ordnen?
- Zustellung von Spam-E-Mails
- Datensicherung langwierig

# IMAP-Server ist „voll“ (II)

- einen 2. (3. ...) Server in Betrieb nehmen
- Proxy-Server für POP/IMAP
  - Nutzer: Welcher IMAP-Server hat denn meine Mailbox?
  - LDAP: hat die Information (E-Mail-Routing)
  - Proxy fragt LDAP nach Server/Mailbox
  - LDAP-Infrastruktur ist gut ausgebaut

# IMAP-Server ist „voll“ (III)

- neuer IMAP-Server
  - Software: Dovecot
- Indexierung der E-Mails
  - Reduzierung der I/O-Last im Filesystem
- Migration gruppenweise
- transparent für den Nutzer (IMAP)
- für Mitarbeiter der HU vorgesehen

# IMAP-Server ist "voll" (IV)

- Shared Mailboxes
  - gemeinsame Nutzung von Ordnern
  - gemeinsame Bearbeitung von E-Mails
  - Rechtevergabe durch den Eigentümer
- Öffnung für „Bedürftige“ angedacht
  - bisher nur für die Uni-Vewaltung
- Imap-Server Software Cyrus

# VFF: vacation forwarding filter

- Funktionen sind je Imap-Server-Typ zu implementieren
- also
  - „neutrale“ Speicherung der Daten pro Nutzer
  - Nutzer-Zugang per Web-Interface (in Arbeit)
  - Generierung der Regeln auf jedem IMAP-Server (in Arbeit)

# Filter: Spam-Zustellung neu

- Spam in separaten Ordner „auto-spam“ je Nutzer zustellen
- Filterung im Client oder Web-Mailer entfällt
- Basis ist X-Spam-Level (-Flag)
- Spam-E-Mails nach „x“ Wochen löschen
- keine Datensicherung der Spam-Ordner
- Vereinbarung mit dem Datenschutzbeauftragten und dem GPR

# Spam per Forward

- Spam wird zugestellt
- bei gesetztem forward – HU schickt Spam!
- Varianten
  - Forwarding abschaffen
  - Forwarding nur innerhalb der HU
  - Abruf der Mailbox vom externen E-Mail-Konto
  - Forwarding nur bei Einwilligung zum Spam-Filter
- Es ist noch nichts entschieden!

# Spam per Listserver (I)

- Spam an die (externen) Abonnenten
  - Spam via HU -> sehr schlecht!
  - Empfänger vergessen gerne das eigene Abonnement
  - Ansprechpartner: Listeneigentümer oder Moderator
  - unser sendender Server -> Blacklist
  - Problem für alle



# Spam per Listserver (II)

- Problem „public“ Listen
  - jeder (Spammer) darf an die Liste schreiben
- wohin mit dem Spam?
  - Spam an den Moderator – Moderator ist nicht Pflicht
  - Spam löschen – fraglich (falls zulässig)
- Lösung: an den Moderator
  - ohne Moderator: Eigentümer wird zum Moderator „befördert“
- Fazit: kein Spam ohne Aufwand